

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0 0 20/2022/BV**

Datum:  
12.01.2022

Federführung:  
Dezernat I, Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen

Beteiligung:

Betreff:

**Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen  
Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH (IBA)  
- Zuschuss 2022**

## Beschlussvorlage

### Beschluslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 18. Februar 2022

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	26.01.2022	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Gemeinderat	10.02.2022	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:*

*Der Gemeinderat stimmt der Gewährung eines Zuschusses an die Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH in Höhe von 1.130.000 Euro zu.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
• Zuschuss an die IBA	1.130.000 Euro
<b>Einnahmen:</b>	
• keine	
<b>Finanzierung:</b>	
• Ansatz Wirtschaftsplan 2022 beim Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen	1.130.000 Euro
<b>Folgekosten:</b>	
• keine	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Die Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH erhält einen Zuschuss in Höhe von 1.130.000 Euro.

## Hybrid-Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 26.01.2022

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 26.01.2022

### 23 **Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH (IBA) - Zuschuss 2022 Beschlussvorlage 0020/2022/BV**

Stadtrat Leuzinger bringt den als Tischvorlage verteilten **Antrag** (Anlage 02 zur Drucksache 0020/2022/BV) in die Diskussion ein und begründet diesen:

Die IBA erhält die im Erfolgsplan 2021 angesetzten 715.000 Euro.

Hilfsweise, falls hierfür keine Zustimmung erteilt wird, beantragen wir den im Haushaltsplan beim Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen eingeplanten Betrag von 875.000 Euro zu gewähren.

Sollte aus unerklärlichen Gründen auch dieser Hilfsantrag keine Mehrheit finden, beantragen wir hilfsweise die Gewährung des Zuschusses in Höhe von 1,13 Millionen Euro an die Bedingung zu knüpfen, den gesamten Betrag für die Anmietung eines Zeppelins, auf den die Abschlusspräsentation projiziert wird, zu verwenden.

Es sei für ihn nicht nachvollziehbar, woher die Mittel in Höhe von 1,13 Millionen Euro kommen sollen. Im Haushaltsplanentwurf habe er einen geplanten Zuschuss für die IBA für 2022 in Höhe von 715.000 Euro gefunden. Beim Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen stünden im Plan 2022 875.000 Euro. Er fürchte, dass die in den Haushaltsberatungen vorgenommenen Kürzungen für die Abschlusspräsentation hier wieder „zurückgeholt“ werden sollen.

Herr Mann vom Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen führt zu den Beträgen aus, dass die Zahlen, die Stadtrat Leuzinger zitiert habe, aus dem Wirtschaftsplan 2021 seien. Im neuen Wirtschaftsplan 2022 stehe die Summe von 1,13 Millionen Euro drin, ebenso im neuen Doppelhaushalt der Stadt Heidelberg. Dies sei auch so im Gemeinderat behandelt und beschlossen worden.

Danach gibt es keine weiteren Wortmeldungen und Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner lässt zunächst über den ersten **Antrag** von Stadtrat Leuzinger abstimmen:

Die IBA erhält die im Erfolgsplan 2021 angesetzten 715.000 Euro.

**Abstimmungsergebnis: abgelehnt mit 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung**

Im Anschluss ruft Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner den nächsten **Antrag** von Stadtrat Leuzinger zur Abstimmung auf:

Wir beantragen den im Haushaltsplan beim Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen eingeplanten Betrag von 875.000 Euro zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis: abgelehnt mit 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung**

Da auch dieser Antrag abgelehnt wurde, stellt Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner den letzten **Antrag** von Stadtrat Leuzinger zur Abstimmung:

Wir beantragen die Gewährung des Zuschusses in Höhe von 1,13 Millionen Euro an die Bedingung zu knüpfen, den gesamten Betrag für die Anmietung eines Zeppelins, auf den die Abschlusspräsentation projiziert wird, zu verwenden.

**Abstimmungsergebnis: abgelehnt mit 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung**

Abschließend ruft Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner den **Beschlussvorschlag der Verwaltung** zur Abstimmung auf:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Gewährung eines Zuschusses an die Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH in Höhe von 1.130.000 Euro zu.

**Abstimmungsergebnis: zugestimmt mit 3 Enthaltungen**

Stadtrat Grädler bittet darum, die Irritation über die Beträge schriftlich klarzustellen.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner antwortet, über die Protokollierung der Beschlussfassung sei das Thema dokumentiert.

**Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses:**

*Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:*

*Der Gemeinderat stimmt der Gewährung eines Zuschusses an die Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH in Höhe von 1.130.000 Euro zu.*

**gezeichnet**  
Prof. Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister

**Ergebnis:** Zustimmung zur Beschlussempfehlung  
*Enthaltung 3*

## Sitzung des Gemeinderates nach § 37a Gemeindeordnung vom 10.02.2022

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 10.02.2022

**31 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen  
Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH (IBA)  
- Zuschuss  
Beschlussvorlage 0020/2022/BV**

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Stadtrat Leuzinger meldet sich zu Wort und bringt folgenden **Antrag für die PARTEI** (Anlage 02 zur Drucksache 0020/2022/BV) ein:

Die IBA erhält die im Erfolgsplan 2021 angesetzten 715.000 Euro.

Hilfsweise, falls hierfür keine Zustimmung erteilt wird, beantragen wir den im Haushaltsplan beim Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen eingeplanten Betrag von 875.000 Euro zu gewähren.

Sollte aus unerklärlichen Gründen auch dieser Hilfsantrag keine Mehrheit finden, beantragen wir hilfsweise die Gewährung des Zuschusses in Höhe von 1,13 Millionen Euro an die Bedingung zu knüpfen, den gesamten Betrag für die Anmietung eines Zeppelins, auf den die Abschlusspräsentation projiziert wird, zu verwenden.

Anschließend meldet sich Stadträtin Rabus die einen

**Gemeinsamen Antrag** von Bündnis 90/Die Grünen, SPD, DIE LINKE und GAL (Anlage 04 zur Drucksache 0020/2022/BV) einbringt:

Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH (IBA) – Zuschuss 2022 Im Sommer 2022 zieht der Karlstorbahnhof auf die Konversionsflächen in der Südstadt. Zudem findet zwischen Fertigstellung und Bauabnahme die Abschlusspräsentation der IBA in diesen Räumlichkeiten statt.

Wir gehen davon aus, dass der Umzug des Kulturhauses wie geplant stattfinden wird. Wir bitten um eine Darstellung des aktuellen Sachstands des Bauvorhabens sowie des konkreten Zeitplans bis zum Umzug und Eröffnungstermin des Karlstorbahnhofs. Um im Falle eintretender Baurisiken oder Verzögerungen über Alternativen zu verfügen, beantragen wir:

- die Einrichtung einer Task Force "Eröffnung KTB & IBA-Abschlusspräsentation" mit kurzen Kommunikationswegen unter Einbeziehung der Stadtverwaltung, der GGH, der IBA und des Karlstorbahnhofs - wie bereits in der Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung zugesagt.

- die Ausarbeitung einer IBA-Realisierung in den Räumen des Karlstorbahnhofes mit Bauzeitenplan in konkreten Räumlichkeiten. Dies auch unter Berücksichtigung eines parallelen Weiterbaus im Saal und der Einregulierungsphase sowie unter Einbeziehung möglicher angrenzender Flächen (außerhalb des KTB).
- die Ausarbeitung und mögliche Realisierung eines Plan B für die IBA an einem anderen Ort in konkreter Form (Bauzeitenplan) und in enger Absprache mit allen am Prozess beteiligten Partnern.
- die finanziellen Auswirkungen vorzulegen für den Karlstorbahnhof sowie die IBA-Präsentation in der Variante „im Karlstorbahnhof“ wie auch in einer Plan B-Variante an einem anderen Ort. Hierbei sollen auch Mehrkosten berücksichtigt werden, die z.B. auf alle Beteiligten zukommen, falls es zu Verzögerungen und Umplanungen kommt

Oberbürgermeister Prof. Würzner berichtet, dass es bereits Gespräche mit der IBA und dem Karlstorbahnhofs gebe.

Gepplant sei die Eröffnung des Karlstorbahnhofes für Oktober. Davor wolle die IBA Teile der Räumlichkeiten für Ihre Abschlusspräsentation nutzen. Man habe sich darauf geeinigt, dass die IBA-Ausstellung zeitlich verkürzt werde.

Stadtrat Michalski bekräftigt das Anliegen aus dem gemeinsamen Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen, SPD und DIE LINKE, dass beide Großprojekte möglichst konfliktfrei von statten gehen sollen.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner sagt zu, dass er in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 23.02.2022 über den aktuellen Sachstand berichten werde. Würde man zum Beispiel die Einrichtung einer Task Force, wie im gemeinsamen Antrag gefordert, einrichten, würde sich der Informationsaustausch ungleich länger hinziehen. Er bittet um zwei Wochen Geduld, man sei sehr bemüht alle Interessen der Beteiligten gleichermaßen zu berücksichtigen.

Damit ist das Gremium einverstanden. Der gemeinsame Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen, SPD und DIE LINKE wird deshalb nicht zur Abstimmung gestellt.

Der Antrag von Stadtrat Leuzinger wird ebenfalls nicht abgestimmt, da dieser seine Haltung zur Vorlage durch seine Ablehnung bei der Abstimmung des Beschlussvorschlages ausreichend dokumentiert sehe.

Nachdem kein weiterer Aussprachebedarf besteht, lässt Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

**Beschluss des Gemeinderates:**

*Der Gemeinderat stimmt der Gewährung eines Zuschusses an die Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH in Höhe von 1.130.000 Euro zu.*

**Es ergeht folgender Arbeitsauftrag:**

*In der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 23.02.2022 wird Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner über den aktuellen Sachstand zum Umzug Karlstorbahnhof/IBA-Abschlusspräsentation berichten.*

**gezeichnet**  
Prof. Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister

**Ergebnis:** beschlossen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung  
*Nein 1 Enthaltung 5*



## Begründung:

Im aktuellen Wirtschaftsplan der Internationalen Bauausstellung Heidelberg GmbH (IBA) ist für das Jahr 2022 ein Zuschuss der Stadt Heidelberg in Höhe von 1.130.000 Euro eingeplant.

Die IBA soll mit dem Zuschuss in die Lage versetzt werden, die ihr nach dem Gesellschaftszweck obliegenden Aufgaben zu erfüllen. Damit fördert die Stadt Heidelberg die Gestaltung der Internationalen Bauausstellung, soweit sie ausschließlich dem Interesse der Allgemeinheit, dem Erkenntnisgewinn und Diskurs in den Wissenschaftsbereichen Stadtplanung und Städtebau dienen soll. Da im Jahr 2022 die Schlusspräsentation durchgeführt wird, liegt der Zuschuss über dem Niveau der Vorjahre. Der Zuschussbescheid ist als Anlage 01 beigefügt.

Leistungen, die die IBA im unmittelbaren Interesse der Stadt erbringt, werden durch die Stadt Heidelberg vergütet.

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Keine

### 2. Kritische Abwägung/ Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet

Prof. Dr. Eckart Würzner

## Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Geplanter Zuschussbescheid 2022 ( <b>VERTRAULICH – Nur zur Beratung in den Gremien!</b> )
02	Sachantrag von Die PARTEI vom 26.01.2022 ( <b>Tischvorlage in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 26.01.2022</b> )
03	Beantwortung der Frage aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 26.01.2022
04	Gemeinsamer Sachantrag von Bündnis 90'Grünen, SPD, DIE LINKE und GAL ( <b>Tischvorlage in der Sitzung des Gemeinderates vom 10.02.2022</b> )